



BERN, 21. NOVEMBER 2022

## **Damit der Black Friday kein schwarzer Freitag wird: So schützt du dich vor Betrug beim Schnäppchenkauf**

**Zu schön, zu billig, zu grosszügig!?** Der Kauf und Verkauf von neuen wie gebrauchten Produkten findet zunehmend auf Online-Marktplätzen statt. Davon profitieren auch Betrüger und Betrügerinnen. Sie nutzen Tricks, um ihre Opfer zu unüberlegten Handlungen zu verleiten, oder führen diese bewusst in die Irre. Wer ein ungutes Gefühl hat, sollte seinem Instinkt vertrauen. Im Zweifelsfalle besser genau hinschauen und das vermeintliche Schnäppchen doppelt überprüfen. Damit sich Kriminelle am Black Friday keine goldene Nase verdienen und Betrugsfälle rechtzeitig erkannt werden.

Gerade an Black Friday und in der Vorweihnachtszeit ist die Verlockung besonders gross, sich zu unkritischen Spontankäufen auf Online-Plattformen verleiten zu lassen. Damit du nicht Opfer von Betrügern wirst, rüste dich mit folgenden einfachen Checks für die bevorstehenden Rabattschlachten und gegen Internetbetrug:

**Günstige Deals oder Fake-Angebot?** Mach vor jedem Kauf einen Preisvergleich, am besten über die offizielle Händlerplattform. Gute Ware hat auch im Internet ihren Preis. Preise weit unter jenen der Konkurrenz sollen vielleicht zu einer schnellen Bestellung verleiten.

**Webseiten-Check:** Hat es ein Impressum, kann ich die Ware zurücksenden, was sind die Zahlungsarten – wenn nur per Vorkasse bezahlt werden kann oder alle anderen Zahlungsarten nicht funktionieren ist das suspekt.

**Zu schön, nicht wahr?!** Rarität oder ein gefragter Artikel ohne Problem gefunden? Der Handelspartner will für dich die Transaktion erledigen? – Meist folgt dann die Forderung nach einer Anzahlung, der Artikel wird jedoch nie geliefert.

**Zu billig, nicht wahr?!** Lieblingsparfum, langersehnte Kopfhörer oder limitierte Edition zum Schnäppchenpreis? – Oft wird eine Fälschung geliefert.

**Zu simpel, nicht wahr?!** Einfache oder für alle Konten identische Passwörter zu verwenden ist praktisch, aber gefährlich für den Datenmissbrauch durch Kriminelle. – Schütze deine Konti deshalb mit starken Passwörtern und wähle für jedes Konto ein eigenes Passwort. Gehackte Konten werden gerne benutzt um falsche Markenartikel anzubieten.

Die Schweizerische Kriminalprävention weist auf <https://www.nichtwahr.ch> auf weitere Betrugsfallen auf Online-Marktplätzen hin.

Weitere Tipps zum Erkennen von Fälschungen findest du unter: [www.stop-piracy.ch](http://www.stop-piracy.ch)

**STOP PIRACY** ist die Schweizer Plattform gegen Fälschung und Piraterie. Der gemeinnützige Verein leistet Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit bei den Konsumentinnen und Konsumenten und macht sich stark für die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Behörden. STOP PIRACY beliefert die Öffentlichkeit mit Fakten und Analysen und informiert über Risiken und Hintergründe von Fälschungen und Piraterie.



**Rückfragen:**

**STOP PIRACY Schweizer Plattform gegen Fälschung und Piraterie**

Eveline Capol  
Leiterin der Geschäftsstelle  
Telefon: +41 31 377 72 66  
E-Mail: [info@stop-piracy.ch](mailto:info@stop-piracy.ch)

Jürg Herren  
Vizepräsident STOP PIRACY  
Telefon: +41 31 377 72 16  
E-Mail: [juerg.herren@ipi.ch](mailto:juerg.herren@ipi.ch)

**Schweizerische Kriminalprävention**

Beatrice Kübli  
Projektleiterin / Digital Content Manager  
Telefon: +41 31 511 00 06  
E-Mail: [bk@skppsc.ch](mailto:bk@skppsc.ch)  
Web: [www.skppsc.ch](http://www.skppsc.ch)